

## Implementationslehrplan Q2

IF 1: Der Mensch in christlicher Perspektive

IF 2: Christliche Antworten auf die Gottesfrage

IF 3: Das Evangelium von Jesus Christus

IF 4: Die Kirche und ihre Aufgaben in der Welt

IF 5: Verantwortlich Handeln aus christlicher Motivation

IF 6: Die christliche Hoffnung auf Vollendung

1. Halbjahr	
<p><b>Unterrichtsvorhaben I:</b></p> <p><u>Thema:</u> Von der Urgemeinde zur EKD – Entwicklung und Aufgaben der Kirche</p> <p><u>Inhaltsfeld:</u> IF3, IF 4, IF 5</p> <p><u>Kompetenzerwartungen</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• identifizieren Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in denen sich Fragen nach Grund, Sinn, Ziel, und Verantwortung des Lebens im Horizont des christlichen Glaubens stellen. (SK1)</li><li>• beschreiben, welche Relevanz Glaubensaussagen für die Gestaltung des eigenen Lebens und der gesellschaftlichen Wirklichkeit gewinnen können. (SK 2).</li><li>• erörtern kritische Anfragen an christliche Glaubensinhalte und kirchliche Wirklichkeit. (UK2)</li><li>• analysieren sachgerecht verschiedene Stellungnahmen hinsichtlich ihres Stellenwertes, ihrer Bedeutung und ihrer Wirkung, unter Beachtung der spezifischen Textsorte. (MK5)</li></ul>	<p><b>Unterrichtsvorhaben III:</b></p> <p><u>Thema:</u> Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation. Wie der Glaube das Verhältnis eines Christen zu seiner Mitwelt prägt und zum Handeln motiviert.</p> <p><u>Inhaltsfeld:</u> IF 1, IF 3, IF 5</p> <p><u>Kompetenzerwartungen</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• identifizieren Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in denen sich Fragen nach Grund, Sinn, Ziel, und Verantwortung des Lebens im Horizont des christlichen Glaubens stellen. (SK1)</li><li>• beschreiben, welche Relevanz Glaubensaussagen für die Gestaltung des eigenen Lebens und der gesellschaftlichen Wirklichkeit gewinnen können. (SK 2).</li><li>• deuten Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt in denen sich Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens stellen. (SK5)</li><li>• erörtern religiöse und ethische Fragen im Kontext der Pluralität der Gesellschaft sowie der Vielfalt der Lebensformen( UK3)</li></ul>

<p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Petrus, Paulus und das Konzil zu Nicäa</li> <li>• Abriss der kirchengeschichtlichen Entwicklung</li> <li>• Krisen und Aufgaben der Kirche heute</li> </ul> <p><b>Ca.20 Std</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren methoden- und kriterienorientiert religiöse Sprache und erläutern ihre Bedeutung. (MK3)</li> <li>• formulieren zu komplexen ethischen und anthropologischen Fragestellungen eigene Positionen und grenzen sich begründet von anderen ab. (HK2)</li> </ul> <p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Mensch zwischen Freiheit und Verantwortung für die Schöpfung</li> <li>• Wissenschaftlicher Fortschritt im Horizont christlicher Ethik (z.B. Stammzellenforschung)</li> <li>• Das christliche Menschenbild</li> </ul> <p><b>Ca.20 Std</b></p>
<b>2. Halbjahr</b>	
<p><b>Unterrichtsvorhaben II:</b></p> <p><u>Thema:</u> Die Kirche zwischen dem Anspruch der Lehre und der Anpassung an die Gesellschaft am Beispiel der Entwicklung während des Nationalsozialismus.</p> <p><u>Inhaltsfeld:</u> IF 1, IF 3, IF 4, IF 5</p> <p><u>Kompetenzerwartungen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vergleichen verschiedene Motivationen für politisches und soziales Engagement mit der Motivation, die im christlichen Glauben gründet. (SK10)</li> <li>• erörtern kritische Anfragen an christliche Glaubensinhalte und kirchliche Wirklichkeit. (UK2)</li> <li>• erörtern religiöse und ethische Fragen im Kontext der Pluralität der Gesellschaft sowie der Vielfalt der</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsvorhaben IV:</b></p> <p><u>Thema:</u> Religionen und Weltanschauungen - Im Christentum Orientierung finden und sich mit anderen Religionen und Weltanschauungen auseinandersetzen.</p> <p><u>Inhaltsfeld:</u> IF 2, IF 3, IF 4</p> <p><u>Kompetenzerwartungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Aspekte anderer Religionen sowie Ansätze anderer Weltanschauungen und Wissenschaften in Bezug zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit. (SK7)</li> <li>• beschreiben ethische Herausforderungen in der individuellen Lebensgeschichte sowie in unterschiedlichen gesellschaftlichen Handlungsfeldern als religiös bedeutsame Entscheidungssituationen. (SK3)</li> </ul>

<p>Lebensformen( UK3)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gestalten Formen eines konstruktiven Austausches über anthropologische und ethische Fragen sowie religiöse Überzeugungen. (HK7)</li> </ul> <p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutsche Christen und die Bekennende Kirche</li> <li>• Das Barmer Bekenntnis und seine Verfasser</li> <li>• Möglichkeiten und Grenzen der Kirche, sich für Gerechtigkeit und Frieden in der Welt einzusetzen.</li> </ul> <p><b>Ca.20 Std</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern religiöse und ethische Fragen im Kontext der Pluralität der Gesellschaft sowie der Vielfalt der Lebensformen( UK3)</li> <li>• begegnen anderen religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen aus der Perspektive des christlichen Glaubens diskursiv sowie mit einer Haltung des Respekts und der Achtung. (HK3)</li> <li>• vergleichen Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede von religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen und nutzen ihre Erkenntnisse im möglichen Dialog. (HK4)</li> </ul> <p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Frage nach der Existenz Gottes</li> <li>• Unterschiede und Gemeinsamkeiten mit anderen Religionen.</li> </ul> <p><b>Ca.20 Std</b></p>
---	--

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die je nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann, um Spielraum für Vertiefung, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Klausuren, Kursfahrten, Projektstage etc) zu erhalten, wurden im Rahmen dieses schulinternen Curriculums nur ca.75 % der Bruttounterrichtszeit verplant.

## **Sachkompetenz**

- identifizieren Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in denen sich Fragen nach Grund, Sinn, Ziel, und Verantwortung des Lebens im Horizont des christlichen Glaubens stellen. (SK1)
- beschreiben, welche Relevanz Glaubensaussagen für die Gestaltung des eigenen Lebens und der gesellschaftlichen Wirklichkeit gewinnen können. (SK 2).
- beschreiben ethische Herausforderungen in der individuellen Lebensgeschichte sowie in unterschiedlichen gesellschaftlichen Handlungsfeldern als religiös bedeutsame Entscheidungssituationen. (SK3)
- unterscheiden sich ergänzende von sich ausschließenden Deutungsangeboten. (SK4)

## Deutungskompetenz

- deuten Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt in denen sich Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens stellen. (SK5)
- erläutern den Anspruch und die lebenspraktischen Konsequenzen religiöser Wirklichkeitsdeutung. (SK6)
- erläutern Aspekte anderer Religionen sowie Ansätze anderer Weltanschauungen und Wissenschaften in Bezug zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit . (SK7)
- beschreiben –angesichts der Komplexität von Lebenssituationen- die Schwierigkeit, auf Fragen eindeutige Antworten zu geben. (SK8)

- stellen Möglichkeiten und Grenzen der Akzeptanz bzw. Vereinbarkeit von unterschiedlichen Gottes- und Menschenbildern dar. (SK9)
- vergleichen verschiedene Motivationen für politisches und soziales Engagement mit der Motivation, die im christlichen Glauben gründet. (SK10)

#### Urteilskompetenz

- erörtern Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Konfessionen und Religionen. (UK1)
- erörtern kritische Anfragen an christliche Glaubensinhalte und kirchliche Wirklichkeit. (UK2)
- erörtern religiöse und ethische Fragen im Kontext der Pluralität der Gesellschaft sowie der Vielfalt der Lebensformen( UK3)
- bewerten unterschiedliche Ansätze und Formen theologischer und ethischer Argumentation. (UK4)

#### Handlungskompetenz

- nehmen die Perspektive einer anderen Position bzw. religiösen Überzeugung ein und berücksichtigen diese im Dialog mit anderen. (HK1)
- formulieren zu komplexen ethischen und anthropologischen Fragestellungen eigene Positionen und grenzen sich begründet von anderen ab. (HK2)
- begegnen anderen religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen aus der Perspektive des christlichen Glaubens diskursiv sowie mit einer Haltung des Respekts und der Achtung. (HK3)
- vergleichen Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede von religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen und nutzen ihre Erkenntnisse im möglichen Dialog. (HK4)
- formulieren ihre eigene Überzeugung zur Frage nach Gott und dem Menschen und vertreten diese im Dialog. (HK5)

#### Gestaltungskompetenz

- verwenden reflektiert traditionelle religiöse Ausdrucksformen in Anlehnung oder Umgestaltung zum Ausdruck eigener Glaubensüberzeugungen oder verzichten begründet darauf. (HK6)

- gestalten Formen eines konstruktiven Austausches über anthropologische und ethische Fragen sowie religiöse Überzeugungen. (HK7)
- entwickeln beispielhaft eigene Handlungspositionen im Umgang mit sich selbst, anderen und der Mitwelt in Auseinandersetzung mit christlichen Maßstäben.(HK8)

#### Methodenkompetenz

- beschreiben Sachverhalte in unterschiedlichen thematischen Zusammenhängen angemessen unter Verwendung eines Repertoires theologischer Begriffe. (MK1)
- erschließen biblische Texte durch unterschiedliche methodische, insbesondere historisch-kritische, Zugänge. (MK2)
- identifizieren methoden- und kriterienorientiert religiöse Sprache und erläutern ihre Bedeutung. (MK3)
- analysieren methodisch reflektiert unterschiedliche religiöse Ausdrucksformen sprachlichen, bildlich-gestalterischer oder performativer Art sowie Produkte der Gegenwartskultur mit religiöser Thematik sachgerecht. (MK4)
- analysieren sachgerecht verschiedene Stellungnahmen hinsichtlich ihres Stellenwertes, ihrer Bedeutung und ihrer Wirkung, unter Beachtung der spezifischen Textsorte. (MK5)